

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information
29. Januar 2010

BMW Group: Positives Konzernergebnis 2009 in Sicht Konzernumsatz im abgelaufenen Jahr moderat gesunken BMW Group weiterhin weltweit führender Premiumhersteller Reithofer: Rechnen 2010 wieder mit Absatzwachstum

München. Die BMW Group hat aus heutiger Sicht ihre für 2009 angekündigten Ziele trotz der anhaltenden weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise erreicht. „Wir sind zuversichtlich, dass die BMW Group im abgelaufenen Geschäftsjahr wie geplant ein positives Konzernergebnis vor Steuern erzielt hat. Dies zeigt, dass unser konsequentes Kostenmanagement sowie die umfangreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität im Rahmen der Strategie Number ONE greifen“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, am Freitag in München.

Der Konzernumsatz ist im abgelaufenen Geschäftsjahr ungeachtet der weltweit schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen vergleichsweise moderat gesunken. Die Erlöse gingen im Vergleich zum Vorjahr auf 50.681 (Vj. 53.197 /- 4,7%) Mio. Euro zurück. Im Segment Automobile lag der Umsatz bei 43.737 (Vj. 48.782 /-10,3%) Mio. Euro. Der Umsatz im Motorradgeschäft sank auf 1.069 (Vj. 1.230 /-13,1%) Mio. Euro, während die Erlöse in der Sparte Finanzdienstleistungen um 0,5% auf 15.798 (Vj. 15.725) Mio. Euro zulegen.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 2009 wird am 17. März 2010 auf der Bilanzpressekonferenz in München veröffentlicht. Die Auslieferungen beliefen sich im vergangenen Jahr weltweit auf 1.286.310 (Vj. 1.435.876 /-10,4%) Automobile der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce. Damit hat die BMW Group ihren Marktanteil im Premiumsegment weiter ausgebaut und wie angekündigt ihre Position als weltweit führender Premiumhersteller behauptet.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49 89 382-24118

Internet
www.bmwgroup.com

Rolls-Royce
Motor Cars Limited



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information
Datum 29. Januar 2010
Thema BMW Group: Positives Konzernergebnis 2009 in Sicht
Seite 2

Absatz soll 2010 im einstelligen Prozentbereich zulegen

Die Auswirkungen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise werden sich auch im laufenden Jahr in der Automobilindustrie bemerkbar machen. Das Unternehmen will dennoch dank neuer Modelle sowie der erwarteten allmählichen Erholung der weltweiten Konjunktur 2010 profitabel wachsen. „Die BMW Group geht mit einigem Optimismus in das neue Jahr. Neue Modelle werden bei uns im Laufe des Jahres für zusätzlichen Rückenwind sorgen. Wir wollen 2010 der weltweit führende Premiumhersteller bleiben und unseren Absatz im einstelligen Prozentbereich auf über 1,3 Mio. Fahrzeuge steigern“, erklärte Reithofer weiter.

Eine der wichtigsten Modellneuheiten im Jahr 2010 ist die neue BMW 5er Reihe, die Ende März auf den Markt kommen und somit ab dem zweiten Quartal für weiteren Auftrieb sorgen wird. Positiv auf den Absatz werden sich 2010 auch weiterhin die bereits Ende vergangenen Jahres sehr erfolgreich gestarteten neuen Modelle BMW X1 und BMW 5er Gran Turismo auswirken. Im laufenden Jahr wird auch der MINI Countryman an der Start gehen.

BMW Group will 2010 in den USA, China und Deutschland wachsen

Weltweit wurden im vergangenen Jahr 1.068.770 (Vj. 1.202.239 /-11,1%) BMW Automobile verkauft. Damit liegt die Marke BMW erneut klar vor den relevanten Wettbewerbern im Premiumsegment.

Deutlich zulegen konnten 2009 unter anderem die BMW 7er Reihe (52.680 /+35,7%) sowie der BMW X6 (41.667 /+56,8%) und BMW Z4 (22.761 /+26,4%). In Deutschland waren sowohl die 7er Reihe (7.439 /+74,8%) als auch die Modelle BMW X5 (10.933 /-31,9%) und X6 (4.940 /+51,0%) jeweils klare Segmentführer. Von den Ende Oktober 2009 neu eingeführten Modellen BMW X1 und 5er Gran Turismo wurden 2009 weltweit bereits 8.499 X1 sowie 3.052 5er Gran Turismo ausgeliefert.

Die Marke MINI setzte 2009 weltweit 216.538 Fahrzeuge (Vj. 232.425 /-6,8%) ab. Rolls-Royce verkaufte im vergangenen Jahr 1.002 (Vj. 1.212 /-17,3%) Automobile und blieb damit klarer Marktführer im Segment der absoluten

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 29. Januar 2010

Thema BMW Group: Positives Konzernergebnis 2009 in Sicht

Seite 3

Luxusklasse. Gut gestartet ist der neue Rolls-Royce Ghost, von dem im Dezember 2009 bereits 150 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert wurden.

BMW Motorrad entwickelte sich im vergangenen Jahr besser als der Gesamtmarkt und verbuchte mit weltweit 87.306 (Vj. 101.685 /-14,1%) Einheiten einen vergleichsweise moderaten Rückgang.

In den aufstrebenden Märkten China (90.536 /+37,5%), Brasilien (6.398 /+118,8%) und Indien (3.619 /+24,4%) konnten die Auslieferungen von BMW und MINI Automobilen kräftig gesteigert und jeweils neue Absatzrekorde erzielt werden. „In China, Brasilien und Indien wollen wir auch 2010 weiter zulegen“, so Reithofer. Deutschland war 2009 der größte Einzelmarkt für BMW und MINI Automobile. Insgesamt wurden 258.012 (Vj. 284.786 /-9,4%) Fahrzeuge ausgeliefert. Mit 33.517 Auslieferungen verzeichnete die Marke MINI 2009 in Deutschland das erfolgreichste Jahr seit ihrer Markteinführung. Im laufenden Jahr strebt die BMW Group auch im deutschen Markt ein Absatzwachstum und damit einen höheren Marktanteil im Premiumsegment an.

In den USA verkaufte die BMW Group im vergangenen Jahr 241.727 Fahrzeuge (Vj. 303.190 /-20,3%). Die Marke BMW blieb mit insgesamt 196.502 Auslieferungen weiterhin die erfolgreichste europäische Premium-Automobilmarke in den USA. Im laufenden Jahr geht das Unternehmen auf dem US-Markt wieder von einem Absatzzuwachs aus.

Schwache Konjunktur im Finanzdienstleistungsgeschäft spürbar

Die Auswirkungen der weltweit schwachen Konjunktur machten sich 2009 auch im Geschäft mit Finanzdienstleistungen bemerkbar. Das Volumen der Neuverträge im Kundengeschäft ging um 15,8% auf 24.709 Mio. Euro zurück. Der Anteil der über das Segment finanzierten Neufahrzeuge der Marken BMW und MINI lag mit 49,0% um 0,5 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das Wachstum ist insbesondere auf einen gestiegenen Anteil bei der Kreditfinanzierung (plus 3,7 Prozentpunkte auf 24,7%) zurückzuführen, während die Leasingfinanzierung (minus 3,3 Prozentpunkte auf 24,3%) zurückgegangen ist.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information
 Datum 29. Januar 2010
 Thema BMW Group: Positives Konzernergebnis 2009 in Sicht
 Seite 4

BMW Group beschäftigte Ende 2009 rund 96.000 Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter ist im abgelaufenen Geschäftsjahr angesichts natürlicher Fluktuation, Altersteilzeit sowie freiwilliger Aufhebungsverträge gesunken. Weltweit beschäftigte das Unternehmen Ende vergangenen Jahres insgesamt 96.230 Mitarbeiter (Vj. 100.041/-3,8%). Die Zahl der Auszubildenden liegt mit 3.915 weiterhin auf hohem Niveau (Vj. 4.102).

* * *

Die BMW Group im Überblick

		2009	2008	Veränderung in %
Fahrzeug-Produktion				
Automobile	Einheiten	1.258.417	1.439.918	-12,6
Motorräder	Einheiten	82.631	104.220	-20,7
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	1.286.310	1.435.876	-10,4
Motorräder	Einheiten	87.306	101.685	-14,1
Mitarbeiter am Jahresende				
		96.230	100.041	-3,8
Umsatz				
	Mio. Euro	50.681	53.197	-4,7
davon				
Automobile	Mio. Euro	43.737	48.782	-10,3
Motorräder	Mio. Euro	1.069	1.230	-13,1
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	15.798	15.725	0,5
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	3	191	-98,4
Überleitungen	Mio. Euro	-9.926	-12.731	-22,0

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 29. Januar 2010

Thema BMW Group: Positives Konzernergebnis 2009 in Sicht

Seite 5

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michael Ebner
BMW Group
Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kommunikation Österreich

Siegfried-Marcus-Strasse 24, 5020 Salzburg
Tel.: +43 662 8383 – 9100
Fax.: +43 662 8383 – 288
mail: michael.ebner@bmwgroup.at
www.bmw.at
www.mini.at

Die BMW Group

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren drei Marken BMW, MINI und Rolls-Royce einer der weltweit erfolgreichsten Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 24 Produktionsstätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,29 Millionen Automobilen und über 87.000 Motorrädern. Der Umsatz belief sich 2009 auf 50,68 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2009 beschäftigte das Unternehmen weltweit rund 96.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit fünf Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.